

Ich säg was läuft!

Aufwand für die Mieterschaft der Wanderausstellung «Ich säg was läuft»

Die nachfolgenden Aufwendungen fallen beim Kinderschutzzentrum St.Gallen für die Ausleihe der Wanderausstellung für zwei Wochen und die entsprechenden Schulungen an und werden in Rechnung gestellt.

Was?	Kosten St.Gallen	Kosten andere Kantone
Miete für zwei Wochen		
Schulung der Animatorinnen und Animatoren vor Ort (3-4 Stunden)		
Lehrer/innen-Weiterbildung (2 Stunden)		
Elternabend (1.5 Stunden)		
Projektberatung und Administration rund um die Ausstellung (Organisation der Durchführung, Auskünfte bzgl. Reservation, Ausleihe, Lagerung, Kontrolle des Materials, etc.) / Verbrauchsmaterial für die Ausstellung (Kopien für einzelne Posten) / Ersatz von defektem Material / Flyer zur Wanderausstellung		
Ausstellungsmaterial: Roll-up zur Ausstellung, Stellwände, Arbeitsmaterial in Stapelkisten, Sitzgelegenheiten der Schüler		
Transport des Ausstellungsmaterials/ Aufstellen / Abbau*		
Total externe Kosten, zu begleichen durch die Mieterschaft	CHF 3'000.-	CHF 3'750.-
Raummiete	Sache der Mieterschaft	Sache der Mieterschaft
Begleitung/Animation der Jugendlichen in der Ausstellung: Drei Personen pro Klasse/Jugendgruppe (4.5 Stunden)	Sache der Mieterschaft	Sache der Mieterschaft
Allfälliger Znüni / Zvieri für die teilnehmenden Schüler/innen	Sache der Mieterschaft	Sache der Mieterschaft
Allfällige Give-Aways	Sache der Mieterschaft	Sache der Mieterschaft
Optional: Verlängerung der Ausleihe der Wanderausstellung pro weitere Woche	CHF 200.--	CHF 240.-

Optional: Pro Animationsperson vom Kinderschutzzentrum für den Ausstellungsbesuch einer Schulklasse (1.5 h)	CHF 180.—und Reisespesen	CHF 230.- und Reisespesen
---	--------------------------	---------------------------

Schulen

müssen den Aufwand durch ihr Budget begleichen oder andere Finanzierungsmöglichkeiten suchen. Animatorinnen und Animatoren sollen möglichst durch eine Kooperation mit der Schulsozialarbeit, mit lokalen/regionalen Beratungsstellen oder mit der lokalen/regionalen Jugendarbeit gewonnen werden.

Jugendgruppen aus der offenen Jugendarbeit oder aus Vereinen

müssen den Aufwand durch ihr Budget begleichen oder andere Finanzierungsmöglichkeiten suchen. Ein Antrag beim kantonalen Kinder- und Jugendkredit zur Unterstützung des Projekts ist für das ausserschulische Setting möglich.

Animatorinnen und Animatoren sollen möglichst durch eine Kooperation mit der Schulsozialarbeit und mit lokalen/regionalen Beratungsstellen gewonnen werden.

*Bei ausserkantonalen Buchungen muss Weg und Aufstellgebühr allenfalls je nach Ort erhöht oder ausgehandelt werden, dass die Mieter die Ausstellung selber aufstellen.

17.07.2016

Dolores Waser Balmer